Unser Team

Zum Stationsteam gehören unter oberärztlicher Leitung

- Ärzte in Weiterbildung bzw. Fachärzte (Psychosomatische Medizin und Psychotherapie / Psychiatrie und Psychotherapie)
- Psychologen (approbierter Psychotherapeut oder in Weiterbildung)
- Pflegekräfte z. T. mit Fachweiterbildung Psychiatrie
- Sozialpädagoge
- Physiotherapeut
- Gestaltungstherapeut
- Musiktherapeut

Aufnahme

Die Aufnahme erfolgt nach einem ambulanten Vorgespräch zur Indikationsklärung mit einem therapeutischen Mitarbeiter unserer Klinik.

Terminvereinbarung: siehe Kontaktdaten

Zum Vorgespräch bitte ärztliche Einweisung mitbringen.

Information, Anmeldung und Kontakt

- Vorgesprächsanmeldung und Kontaktvermittlung **bis zur Eröffnung der Klinik im April 2014:**

  Helmine Köhler
  Psychiatrisches Krankenhaus Werneck
  Tel: 09722/21-1291
  helmine.koehler@kh-schloss-werneck.de

- **Ab Eröffnung im April 2014:**

  Klinik für Psychosomatik
  Leopoldina-Krankenhaus
  Gustav-Adolf-Str. 6-8 · 97422 Schweinfurt

  Stationssekretariat
  Josefine Bayer und Anne Felbier
  Tel. 09721/720-3610
  psychosomatik@leopoldina.de

  Oberarzt Dr. med. Thomas Schmelter M.A.
  FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
  FA für Psychiatrie und Psychotherapie

Mehr als gute Medizin. Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt

Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Schloss Werneck

WIR INFORMIEREN.

Die Klinik für Psychosomatik
im Leopoldina-Krankenhaus.

Klinik für Psychosomatik

LEOPOLDINA-KRANKENHAUS SCHWEINFURT

PSYCHIATRISCHES KRANKENHAUS WERNECK

Die Klinik für Psychosomatik im Leopoldina-Krankenhaus ist ein Gemeinschaftsprojekt des Leopoldina-Krankenhauses Schweinfurt und des Krankenhauses für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Werneck. Das Leopoldina-Krankenhaus ist Träger der Klinik, das Psychiatrische Krankenhaus Werneck stellt das therapeutische Personal und zeichnet für Therapiekonzept und Arbeitsweise verantwortlich.

Die Klinik stellt eine Erweiterung des Behandlungsangebotes sowohl des Leopoldina-Krankenhauses als auch des psychiatrischen Krankenhauses Werneck dar.

Sie kooperiert vom Standort Schweinfurt auch mit dem Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatischen Medizin Werneck, dessen Tagesklinik in Schweinfurt und den Institutsambulanzen in Werneck und Schweinfurt.

Behandlungsindikationen

Das therapeutische Angebot der Klinik mit 20 Betten ist geeignet für Patienten, bei denen eine stationäre psychosomatische Behandlung indiziert ist. Dazu gehören insbesondere

- psychische und somatische Komorbidität
- Verarbeitungsstörungen bei somatischen Erkrankungen
- somatoforme Störungen, depressive und Angst-Syndrome, Belastungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen
- Patienten, bei denen psychische und Verhaltenseinflüsse wahrscheinlich eine wesentliche Rolle in der Manifestation körperlicher Erkrankungen spielen

Voraussetzung für die Aufnahme ist

- die Bereitschaft des Patienten an der eigenen psychischen und körperlichen Gesundung aktiv mitzuarbeiten
- Selbstständigkeit in der körperlichen Grundpflege, sowie ausreichende Mobilität um die Therapieangebote der Station wahrnehmen zu können

Das Behandlungsangebot der Station ist nicht geeignet für Patienten

- in akuten Krisen
- mit akuter Suizidalität oder zweifelhafter Absprachefähigkeit
- mit selbstverletzendem oder Hochrisikoverhalten
- mit Suchterkrankung, Psychosen, Störungen der Hirnorganik
- bei denen die somatische Behandlung oder Pflege im Vordergrund stehen

Unser therapeutisches Konzept

Das Therapieangebot ist methodenintegrativ mit einem Schwerpunkt auf tiefenpsychologischem Störungsverständnis. Der Therapiebeziehung wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet, ebenso der Förderung des Kohärenzgefühls. Unser multiprofessionelles Team bildet die Basis für Behandlungsplanung und Reflexionsebene des Patientenverhaltens. Das Team wird extern supervidiert.

Unser Therapieangebot beinhaltet u.a.

- psychotherapeutische Gesprächsgruppen
- psychoedukative Gruppen zu ausgewählten Themen (z.B. Schmerzbewältigung, Umgang mit Depression)
- Gestaltungstherapie
- körperorientierte Verfahren
- Musiktherapie
- Entspannungsverfahren

Dabei geht es indikationsbezogen um

- **„hinführende“ Themen**, insbesondere bei Patienten mit ausgeprägten Somatisierungsstörungen bzw. körperlichen Erkrankungen. Hier geht es um die Erarbeitung eines psychosomatischen Störungsverständnisses, Vermittlung von Störungswissen (Psychoedukation) und die Verbesserung der Fähigkeit mit ggf. fortbestehenden Symptomen / Schwierigkeiten umzugehen (Coping).

und

- **„vertiefend-problemorientierte“** Themen zur Bearbeitung pathogener Muster (biographische, systemische Aspekte) sowie zur Entwicklung funktionaler Interaktionsformen.

Behandlungsdauer

Die Behandlungsdauer ist individuell verschieden. Sie bemisst sich nach der jeweiligen Störungsproblematik und der stationären Behandlungsnotwendigkeit. Von einer durchschnittlichen Verweildauer von 6 bis 7 Wochen ist auszugehen.